Nr. 71 · Dezember 2011



NIEDERVINTL OBERVINTL WEITENTAL PFUNDERS











Jahresrückblick: Bilder zu den Vintiler-

Geschehnissen 2011

70. Geburstag:

Pfunders feiert
"seinen" Pater Albin

Meisterschaft: Die Besten Ranggler Südtirols

trafen sich in Vintl

Spedizione in A.P. 70% Filiale di Bolzano

Titelgeschichte

Tag des Ehrenamts: Feier für
ehrenamtliches Engagement

Bildung, Kultur und Geschichte

Nachruf: Hochwürden Michael	
Oberhollenzer	5
Studienabschlüsse	5
Fotoseite: Jahresrückblick 2011	6
70. Geburtstag: Pfunders feiert	
Pater Albin	8
Leserbrief: F-Mail aus Peru	c

Gesellschaft, Freizeit und Soziales
ASV Vintl: Neue Website10
Sektion Ski: Start frei für die
neue Saison10
Mittelschule Vintl: Charity-Lauf "Laufwunder"10
Sektion Tennis: Sportliche Höhepunkte11
Sektion Yoseikan Budo & Fitness: Gesund durch den Winter12
Sektion Yoseikan Budo & Fitness: Selbstverteidigungskurs12
Go-Card Gewinnspiel: Kletterabenteuer
Arbeistgruppe Kinderseelsorge: Gottesdienst12
Meister in Ranggeln13
KVW Bezirksfest14
Weisses Kreuz: Mitgliederaktion
gestartet16
60 Jahre: Ein Grund zum Feiern16
Bibliothek Vintl: Lesung17
Bibliotheksverband: Watt-Turnier17
Bibliothek Vintl: Sommer-Leseaktion17
Chor "Ubuntu": Hauch von Südafrika17
Nachmittagsbetreuung Vintl:
Noch Plätze frei18
Bündnis für FAmilie: Vereinbarkeit von Familie und Beruf
KVW: Jahresversammlung
Musikkapelle Pfunders:
60-jährige Tätigkeit19
\\\':

wirtschaft, Oniweit und Ziviischutz			
Verordnung über die Haltung			
von Tieren20			
Feuerwehr-Übung: Dachstuhlbrand20			
Mithilfe bei Schneeräumung21			
Nightliner: Anschluss ans Pfunderer Tal21			
Aus dem Rathaus			
Abfallentsorgung: Termine 201222			

Gemeinde: Ausschussbeschlüsse.....24

Standesamtsdaten25

Gemeindebeschlüsse......26

Baukonzessionen......26 Rätsel28



HEINRICH BERGMEISTER Als Verantwortlicher beauftragt (brghrc@alice.it)

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Ziel des Redaktionskomitees war es, den Gemeindeboten noch vor Weihnachten allen Haushalten unserer Gemeinde zukommen zu lassen und an alle Orts- und Heimatfernen zu verschicken. Es wurde etwas eng, aber wir haben es geschafft. Dafür sage ich meinen Mitarbeitern, vor allem aber euch Mitbürgern der Gemeinde Vintl ein herzliches Vergelt's Gott! Ohne eure Tätigkeit, euren Einsatz bei verschiedensten Veranstaltungen und Feiern, ohne eure Organisation und Mithilfe gäbe es wohl wenig zu berichten. In Summe müssen es unzählige Stunden sein, die ehrenamtlich geleistet wurden und werden. Wir haben etwas getan, was uns und anderen Freude bereitet hat und auf diese erbrachte Leistung darf jeder einzelne stolz sein. Gerade in dieser Zeit, wo wir fast nichts anderes hören als "Krise", wollen wir uns noch näher sein. Ehrenamt, Gemeinschaft, Tradition und Verbundenheit sind und bleiben wichtige Werte in unserem Land und unserer Gemeinde.

Wieder einmal sind wir auf der letzten Kalenderseite eines Jahres angelangt und viele stellen sich die Frage, was in diesen vergangenen zwölf Monaten alles geschehen oder nicht geschehen ist. Für manchen war es ein gutes und erfolgreiches Jahr, einige werden mit dem Ergebnis zufrieden sein und wieder andere denken sich: Ein Jahr zum Vergessen. Das Gewesene können wir nicht mehr ändern, doch in die Zukunft blickend dürfen wir uns etwas wünschen. Und Wünsche gehen bekanntlich manchmal in Erfüllung ... In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und im Neuen Jahr Zufriedenheit und Gesundheit.

Heinrich Bergmeister

Das Redaktionskomitee

Viktoria Daberto Burgstaller, Margit Aschbacher, Niedervintl; Walter Huber, Obervintl; Waltraud Niederkofler, Heinrich Bergmeister, Weitental; Josef Huber, Karin Mayr, Pfunders

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Berichte, Bilder bitte bei den Redaktionsmitgliedern abgeben oder direkt an brghrc@alice.it oder gemeindebote.vintl@googlemail.com mailen

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Vintl

Grafik& Layout: Brixmedia GmbH · Verena Campestrini

Kraler Druck, Vahrn Druck: Schriftleitung: Redaktionskomitee Presserechtlich verantwortlich: Hartmuth Staffler Eingetragen beim LG Bozen am 22.01.1990 unter Nr. 3/90

Infos vom Bürgermeister



WALTER HUBERBürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 3. Dezember haben wir in unserer Gemeinde den Tag des Ehrenamtes begangen. Dazu möchte ich Auszüge aus meinen Grußworten für diese Veranstatung wiedergeben:

"Liebe ehrenamtliche Mitarbeiter, wir haben das heurige Jahr des Ehrenamtes zum Anlass genommen, auch auf Gemeindeebene der ehrenamtlichen Arbeit von vielen Menschen in den verschiedensten Vereinen und Verbänden unsere Wertschätzung zu erweisen und Danke zu sagen. Wir haben Vertreter von mehr als 70 Vereinen unseres Gemeindegebietes zu diesem Tag des Ehrenamtes einladen können und ihnen und auch allen anderen, die sich in den Dienst der Gemeinschaft, des Heimatdorfes und der Gemeinde stellen, ein aufrichtiges "Vergelts Gott" zu sagen. Mich freut es ganz besonders, dass der zuständige Jugendreferent Walter Salcher zusammen mit den Mitgliedern des Jugendbeirates im Auftrag der Gemeindeverwaltung die Organisation und die Koordination des heutigen Tages übernommen haben; ihnen sei dafür herzlich gedankt. Dass gerade die jungen Leute diese Aufgabe übernommen haben, hat für mich Symbolcharakter, denn sie werden es sein, die morgen unsere Gesellschaft und unsere Dörfer gestalten und Verantwortung übernehmen müssen beziehungsweise dürfen. Viele Bereiche unserer Gesellschaft sind ohne das Mitwirken unserer ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger gar nicht denkbar. Stellt euch vor, wie arm wir dran wären ohne Jugendgruppen, Feuerwehren, Chöre, Musikkapellen, Theatergruppen, Schützen, katholischen Verbände, Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, Seniorengruppen, Sportverbände und noch viele andere soziale und kulturelle Einrichtungen. Verzeiht mir, wenn ich sie nicht alle aufzähle; es wären wie bereits erwähnt mehr als 70.

Ohne den Einsatz der Freiwilligen wären wir und unsere Dörfer um vieles ärmer, ohne eure investierte Zeit und Mühe würde vieles, was wir als ganz selbstverständlich ansehen oder in Anspruch nehmen, nicht funktionieren oder über-

haupt nicht da sein. Das Ehrenamt ist das unverzichtbare, stabile Fundament, auf das unsere Gesellschaft aufbaut. Das Leben in unseren Dörfern wird dadurch vielseitiger, lebendiger, lebenswerter und attraktiver. In einer Zeit, wo für manche immer mehr die Ellbogen-Mentalität zählt, brauchen wir Menschen, die für andere da sind. Wir brauchen Menschen, die zusammenführen, vereinen, die Gemeinschaft, Kameradschaft und Teamgeist schaffen. All das tut das Ehrenamt. Gerade in einer wirtschaftlich angespannten Zeit, in der man nicht alle Probleme mit Geld lösen kann, ist es umso wichtiger, Menschen zum Mitmachen in der ehrenamtlichen Arbeit zu bewegen, wir brauchen Menschen mit Ideen, Menschen mit Einsatz, Menschen, die bereit sind, anderen Zeit zu schenken, ihnen unter die Arme zu greifen, ihnen zu helfen und ihnen beizustehen.

Sie sind Vorbilder, die zum Nachahmen einladen und zum Mitmachen ermuntern. Mit dem Ehrenamt bekommt ihr alle, die ihr hier sitzt, neue Arbeit, neue Aufgaben und neue Ämter. Oft muss man sich aber auch fragen, bekommt man die Ehre auch dazu? Oder nur die Arbeit, die Plage, die Kritik, die Verantwortung oder sogar die Schadenfreude, wenn etwas nicht klappt?

Ich möchte dazu aber folgenden Spruch zitieren: "Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.' Die Ehrenamtlichen beweisen immer wieder, dass sie sich mit Herz und Verstand für das Gemeinwohl einsetzen. Sie alle verbreiten Freude und sie alle wissen auch, dass es eine große Freude ist, wenn man den Erfolg seiner Bemühungen sieht. All eure Arbeit können wir als Gemeinde nicht mit Geld honorieren, wohl aber können wir euch die Ehre geben, euch danken und auch die Rahmenbedingungen für euer Tun verbessern.

Ihr alle und auch alle anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die heute nicht hier sind, ihr alle seid ein Geschenk für unsere Gesellschaft, für unser Heimatdorf, für unsere Gemeinde Vintl. Stellvertretend für die ganze Gemeinde möchte ich danke sagen, danke an euch alle, danke für dieses schöne Geschenk, verbunden mit der Bitte, auch in Zukunft für unsere Mitmenschen, für uns selber, für unser Heimatdorf und für unsere Heimatgemeinde da zu sein. "Vergelts Gott"

Euer Bürgermeister Walter Huber



Tag des Ehrenamtes

Am 03. Dezember wurde der internationale Tag des Ehrenamtes gefeiert. Auch in der Gemeinde Vintl wurde zu diesem Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements eine Feier abgehalten.

Anlässlich des heurigen Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit veranstaltete der Jugendbeirat der Gemeinde Vintl unter dem Vorsitz von Walter Salcher im Mehrzwecksaal der Mittelschule Vintl eine gemeinsame Feier für die insgesamt mehr als 70 ehrenamtlich geführten Vereine der Gemeinde. Bereits am Nachmittag trafen sich Vertreter der Vereine aus allen Fraktionen zu einer Arbeitsrunde mit zwei Mediatoren des Jugendringes Südtirol, Kevin Hofer und Martina De Zordo. Gemeinsam wurde dabei zuerst die Ist-Situation analysiert, wobei man

sich unter anderem mit folgenden Fragen beschäftigte: In welchen Fraktionen ist mein Verein tätig? Wie hat sich die Mitgliederzahl in den letzten Jahren verändert? Erfahre ich Anerkennung und Wertschätzung durch Mitglieder/Gemeinde/Familie? Wie zufriedenstellend ist die finanzielle Situation, was erwarte ich mir von der Gemeinde? Was motiviert mich, in meinem Verein mit zu arbeiten? Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Niedervintl wurden die vorher ausgearbeiteten Anliegen auch den Ausschussmitgliedern und Vertretern der

Gemeindeverwaltung präsentiert. Dabei zeigte sich, dass die Vereinsvertreter zwar einerseits mit vielen Herausforderungen konfrontiert sind, andererseits die Arbeit in und mit den Vereinen aber auch sehr viele positive Seiten hat und eine persönliche Bereicherung darstellen kann. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung werden auf jeden Fall in der nächsten Zeit Anlass für weiter führende Diskussionen und Überlegungen sein, sowohl vereinsintern als auch auf Gemeindeebene. Der Tag klang mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein aus.



Vertreter aus mehr als 70 ehrenamtliche geführten Vereinen in der Gemeinde waren bei der Feier in der Mittelschule Vintl anwesend



Hochwürden Michael Oberhollenzer

Geboren am 20. August 1915, gestorben am 12. November 2011. Wie ein Weber hast Du, o Gott, mein Leben zu Ende gewoben; Du schneidest mich ab wie ein fertig gewobenes Tuch. (Jes. 38,12)

Dieses Zitat aus der Heiligen Schrift sagt viel über das demütige und endgültige Vertrauen von Dekan Michael Oberhollenzer, der von 1950 bis 1954 Pfarrer in Pfunders war. Er hat die Pfunderer Familien, von denen es manche schwer getroffen hatte, durch die schwere Zeit im Lawinenjahr 1951 begleitet und ihnen Mut und Zuversicht zu vermitteln versucht. Er war ein Pfarrer, der den Menschen, die es schwer hatten, immer wieder Mut gemacht hat. Er war mit den Heimkehrern verantwortlich, dass nicht ein "heldenhaftes" Kriegerdenkmal, für die Gefallenen beider Weltkriege errichtet wurde, sondern ein Mahnmal, das die göttliche Kraft vermittelt, in der Darstellung des Erzengels Michael, der über das Böse, den Krieg, siegt. Im Rahmen der 1.000-Jahr-Feiern hat er für das Patrozinium (11.11.1994) ein Chronogramm (Inschrift, in der die hervorgehobenen Großbuchstaben als Zahlzeichen die Jahreszahl eines geschichtlichen Ereignisses ergeben) den Pfunderern gewidmet:

HL. MARTINVS
KIRCHENPATRON
VVIE FVERSPRECHER;
SCHVETZE GVETIGST
ALLE VNS PFVNDERER.

MDCCCLLLVVVVVVVVIIII = 1994

Paul Ranalter schreibt: "Pfarrer Michl war in Pfunders sehr beliebt. Die Pfunderer haben ihn nicht gern fortgehen lassen. Soviel ich mich erinnern kann, haben sie sogar beim Bischof (Gargitter) interveniert. Es wurden Unterschriften gesammelt. Hat aber alles nichts genützt! Im Jahre 1953 habe ich in Stams mein Studium angetreten. Er war mir dabei sehr behilflich. In Pichl/Gsies und Lüsen habe ich ihn ein paar Mal besucht. Er war wirklich ein netter, hilfsbereiter Mensch. Ein Priester mit Leib und Seele!" Auch dem Altlehrer Albin Oberhofer, der es in Pfunders während seiner Anfangszeit als Lehrer wirklich nicht leicht hatte, hat er immer wieder Mut gemacht und ihn unterstützt, wo er konnte. Zwei Episoden werden mündlich von ihm überliefert: Er habe junge Männer während der Predigt, als eine Aushilfe in Pfunders war, im Friedhof sich sonnen gesehen und zu ihnen gesagt: "Manndo steahts au, do liegt es enk nou longe ginui." Mit dieser Bemerkung hat er beigetragen, dass nicht mehr so oft die "Predigt geschwänzt" wurde. Sie war damals vor der Liturgiereform noch am Beginn des Gottesdienstes.

Der nächste Ausspruch zeigt ihn als guten Beobachter und Mensch mit viel Realitätssinn. "Die beste Volksmission



(Glaubensvertiefung in der Pfarre) war für die Pfunderer das Lawinenjahr 1951". Während dieser Zeit werden die Pfunderer wohl oft still zur Kirche gegangen sein, um auf die Fürsprache des Kirchenpatrons des Heiligen Martin Schutz für Familie, Gesinde und Hof zu erflehen. Danke, Pforra Michl, für die kurze aber intensive Seelsorgezeit in Pfunders.

Josef Huber

Studienabschlüsse 2011



Doris Vikoler, Niedervintl Magistra Artium - Lehramtsstudium Instrumentalmusikpädagogik am Mozarteum Salzburg

Diplomarbeit: Der Kastrat Caffarelli. Analyse der Gesangsstimme der Solo-Arien in Händels Opern Faramondo und Serse



Udo Eppacher, Obervintl

Magister iuris - Abschluss des Integrierten Diplomstudiums der Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck

Abschlussarbeit: "Ungerechtfertigte Bereicherung Art. 2041 ZGB – Berechnung der Entschädigung laut Urteil des KassGH VS vom 11.09.2008 Nr. 23385 und Rechtsvergleich mit Deutschland, Frankreich und den Staaten des common law."

Jahresrückblick 2011

In den folgenden beiden Seiten lassen wir das Jahr 2011 aus Vintiler Sicht Revue passieren - ganz nach dem Motto: Bilder sagen mehr als tausend Worte ...



Gemeinde auf Gompiel



Segnung Elfenweg Obervintl



Abbruch Dependance Stampfl



Modell Dorfplatzgestaltung Niedervintl



Renoviertes Gemeindehaus 012



Gemeindehaus innen



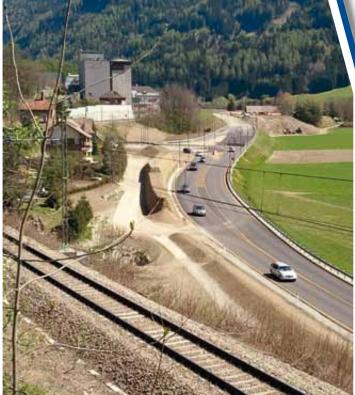
Huntsdorf



Gemeinschaftsübung Freiwillige Feuerwehr



Photovoltaik 015



Umfahrung Niedervintl



Wohnbauzone Toschfeld



Sturmschäden



Schule Pfunders

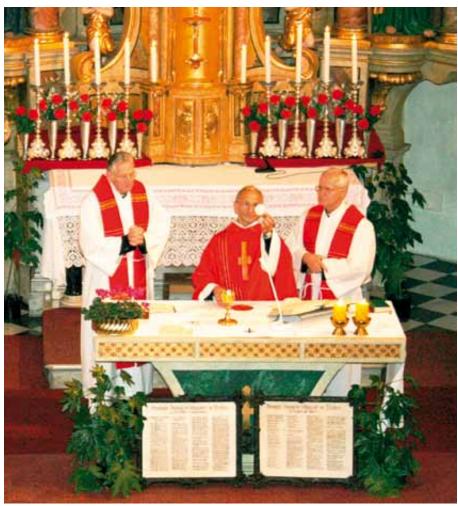
Pfunders feiert "seinen" Pater Albin

Zum 70. Geburtstag von Pfarrer Pater Albin Peskoller feierte die Pfarrgemeinde Pfunders am 22. November einen Dankgottesdienst. Mit dabei waren auch die Mitzelebranten Andreas Huber, Pfarrer von Pfalzen und Pater Severin Leitner SJ, Rektor des Jesuitenkollegs in Innsbruck.

Der Pfarrchor Pfunders sorgte zusammen mit dem Organisten Josef Huber für die musikalische Umrahmung der Feier. Auch die Geschwister des Jubilar waren anwesend: Schwester Maria dankte im Namen der Angehörigen dem Bruder Albin für seine Seelsorgearbeit. "Er macht ja nie viel Aufhebens davon", fügte sie hinzu und wünschte dem rüstigen Pfarrer von Pfunders, Gesundheit und Gottessegen.

Herzliche Begrüßung

Josef Huber begrüßte die Teilnehmer mit einer herzlichen Rede: "Dies - nämlich der runde Geburtstag vom Pfarrer - ist Anlass genug, auch an einem Werktag fast mitten in der Woche innezuhalten und gemeinsam zu danken, Eucharistie zu feiern, das nichts anders heißt, als Dank und Vergeltsgott zu sagen. Seit über 20 Jahren bist du bei uns in Pfunders, mehr als ein Viertel deines bisherigen Lebens: Du gehörst zu uns. Diesen Abend möchten wir mit dir verbringen, hier in der Kirche beim Gottesdienst, und anschließend dann in der Feuerwehrhalle. Dazu möchte der Pfarrgemeinderat von Pfunders alle herzlich einladen. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Dort wollen wir ihn hochleben lassen, unseren Pfarrer Pater Albin und beglückwünschen. Rüstig ist er allemal, unser Pfarrer. Alle sind gekommen, mit Pater Albin Eucharistie zu feiern und ihm auch zu gratulieren, dass unser Pfarrer mit uns Pfundrerinnen und Pfunderern nicht verzagt geworden ist. Ein bisschen überspitzt formuliere ich, dass Priester zu sein in der heutigen Zeit ein Wagnis ist, Pfarrer in Pfunders zu sein, ist ein Job, der fordert. Deshalb ist in unserer Ortskirche von Pfunders Teamarbeit angesagt. Teamarbeit besteht nicht darin, zu sagen: der



Andreas Huber, Pater Albin Peskoller, Pater Severin Leitner

Pfarrer und der Pfarrgemeinderat werden's schon richten. Ich persönlich und du: wir müssen uns überwinden, nicht nur zu fordern, sondern auch mitzugestalten. Und das gute Ende dabei ist: Niemand wird überfordert. Die Situationsanalyse zeigt, dass Priester gehetzte Menschen sind, von einer Pfarrei zur anderen hasten und dabei noch Seelsorgearbeit verrichten dürfen, sollen, müssen. Pfarrer Pater

Albin, ich wünsche dir, dass du Zeitfenster findest, sie dir einfach reservierst. Denn in der Ruhe liegt die Kraft. Im letzten 'Zeit Magazin' haben Persönlichkeiten Sprichwörter interpretiert. Gefallen hat mir, was Nina Pauer, Autorin, schreibt: 'In zeitloser Wahrheit begleitet das Lob der kraftspendenden Ruhe den Gang der Welt nämlich seit langer Zeit. Schon für den chinesischen Philosophen Laotse (ungefähr 3. bis 4. Jahr-



Pater Albin Peskoller schneidet die Geburtstagstorte an

hundert vor Christus) war Stille die größte Offenbarung, der Quell aller Energien. Keine Epoche hat diese Losung seither aussortiert.' Dir und deinen Mitfeiernden vom Jahrgang 1941 alles Gute. Wir beginnen deshalb den Dankgottesdienst mit dem Gruß des Priesters: Der Herr sei mit euch. Der Herr hat sich seine Kraft in der Ruhe, in der Stille und beim Gebet holen können. Deswegen: Viel Kraft! Hole sie

dir auch in der Ruhe, und wir alle rufen dir zu 'Ad multos annos'. Verschmitzt füge ich an: Warum nicht daheim in Pfunders?'

Freudige Berufung

Bei der Predigt betonte Pfarrer Pater Albin, dass er mit Freuden seine Berufung leben kann und gerne in der Seelsorge tätig ist. Er freue sich immer, führte er weiter aus, wenn ihn taleinwärts die Kirche so mächtig und frei auf dem "Kirchbichl" begrüße. Am Schluss des Gottesdienstes dankte er allen für die guten Wünsche und für die festliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Mächtige Glückwünsche

Anschließend haben die Mitglieder des Pfarrgemeinderats von Pfunders zu Suppe und "Tirschtlan" in die Feuerwehrhalle eingeladen. Dort spielte die Musikkapelle auf, der Pfarrchor sang in unterschiedlichen Besetzungen, und die Frauensinggruppe beglückwünschte Pfarrer Pater Albin Peskoller mit selbst zusammengereimten Liedern. Der Präsident des Pfarrgemeinderats Kurt Kammerlander konnte noch die Glückwünsche eines Banknachbarn. nämlich des Landeshauptmanns Luis Durnwalder vortragen. Pfarrer Pater Albin hatte sicher keine Kurzweil und freute sich riesig, dass er seine Geburtstagstorte anschneiden durfte. Auch das Redaktionsteam vom Gemeindeboten wünscht dem nimmermüden Pater Albin Peskoller alles Gute.

■ Josef Huber

LESERBRIEF

Wir freuen uns immer wieder über Rückmeldungen zu unserem Gemeindeboten – wie nachfolgende E-Mail aus Peru, die wir vollinhaltlich abdrucken:

Sehr geehrter Herr Bergmeister,

da ich immer pünktlich den Gemeindeboten "Vintl" erhalte, ist es an der Zeit, dass ich mich wieder einmal für denselben bedanke und mich gleichzeitig vorstelle: Ich bin Comboni Missionar aus Terenten und arbeite schon seit 46 Jahren in Peru. Ich kann mich nicht mehr erinnern, seit wann ich den "Vintler" bekomme. Dass er mir überhaupt zugeschickt wird, habe ich wohl meiner Schwester Zita, die vor zwei Jahren gestorben ist, zu verdanken. Sie hat viele Jahre lang beim Stampfl als Putzfrau gearbeitet. Ich kenne nur ganz wenige Vintiler. Weitentaler habe ich in meiner

Kindheit ziemlich viele gekannt, da ich oft sonntags vom Hallegger zur Messe ins Weitental hinunter gesprungen bin. Jetzt würde ich auch kaum mehr jemanden kennen. Die Aufmachung des Gemeindeboten gefällt mir sehr, der Text wird mit vielen Fotos aufgelockert. Soeben habe ich den Artikel "Der letzte Notschullehrer von Dun" gelesen. Es würde sich lohnen, diesem Artikel eine breitere Öffentlichkeit zu gewähren. Er ist mit viel Humor geschrieben. Heute kann man es kaum mehr glauben, dass sich das Geschilderte im Jahre 1977/78 ereignet hat. Eine Nichte von mir, Maria Engl, vom Huberhof in

Pein, ist Notschullehrerin in Komoschien gewesen. Ich möchte noch hinzufügen, dass Professor Anton Geier auch mein Lateinlehrer gewesen ist. Anton Weissteiner, Dorfer Tondl, war ein Mitschüler von mir, wenn auch nicht im gleichen Jahr. Eine Zeit lang hat er im Gemeindeboten im Dialekt recht interessante Erlebnisse aus Pfunders geschildert. Ihnen und allen Mitarbeitern möchte ich für die gelungene Gestaltung der Zeitschrift gratulieren.

Mit herzlichem Gruß Pater Albin Grunser

Neue Website

Im Oktober stellte der ASV Vintl Raiffeisen in der Sportzone Weitental seine neue Website vor. Zu diesem Ereignis waren der Bürgermeister, Ausschussmitglieder sowie Gemeinderäte der Gemeinde Vintl gekommen. Auch der Obmann und der Direktor des Hauptsponsors, der Raiffeisenkasse Vintl und viele andere Sponsoren waren anwesend. Walter Oberhuber, Leiter der Sektion Tennis stellte die von ihm ausgearbeitete Website vor. Alle Informationen des ASV Vintl mit seinen Sektionen können nun online unter www.asv-vintl.it abgerufen werden.

Auch die Lotterie des ASV Vintl startete am selben Tag. Symbolisch wurde das erste Los an den Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Vintl überreicht. Der Verkauf der Lose ist gut angelaufen und die Organisatoren würden sich freuen, wenn alle 11.000 Lose verkauft würden. Insgesamt gibt es 30 Preise zu gewinnen, unter anderem einen Reisegutschein im Wert von 2.000 Euro von Rauch Reisen, einen 42 Zoll LED-LCD Fernseher im Wert von 1.100 Euro von Elektro Lamprecht, einen Rasenmäher im Wert von 1.000 Euro von AL-KO sowie eine Motorsäge im Wert von 600 Euro von Radmüller Motorservice. Ein Los kostet 2,50 Euro und ist bei den Sektionsleitern, bei den Sportlern, in Bars



und Geschäften erhältlich. Die Verlosung findet am Sonntag, 29. Januar 2012 nach der Preisverteilung des Skirennens der Sektion Ski auf der Kiener Alm statt. Die Vorstellung der Website und der Start der Lotterie fanden nach dem Fußballspiel gegen die Spielgemeinschaft Mühlbach/Vals/Rodeneck statt. Das Spiel endete mit 2:0 für die Hauherren. Die Spieler der U10-Mannschaft, die von Walter Burger trainiert werden, durften vor Spielbeginn mit den Vinteler Fußballern in das Spielfeld einlaufen.

■ Walter Salcher

Start frei für die neue Saison

Mit frischem Elan startet die Sektion Ski des ASV Vintl in die kommende Wintersaison. Wie jedes Jahr haben die Athleten die Möglichkeit, jeden Samstag ein spezielles Skitraining am Gitschberg zu absolvieren. Zudem sind einige tolle Veranstaltungen geplant, die keiner verpassen sollte. Am 18. Dezember verschaffen wir uns neue Einblicke in die Weltcupszene und schauen den Skistars in Alta Badia auf die Kanten. Anschließend kann sich jeder, der die Pisten lieber von unten nach oben bezwingt, mit den fittesten Tourengehern des Landes messen, denn am 29. Dezember organisiert die Zehnkampfgruppe Vintl in Zusammenarbeit mit der Sektion Ski das traditionelle Ski-Uphill Tourenskirennen in Vals/Jochtal. Mit dem Rennen der Vereine und Clubs starten wir dann am 8. Januar mit Schwung in das neue Jahr. Die sensationelle Tombola mit den vielen Preisen wird auch heuer nicht fehlen und findet im Rahmen der Siegerehrung um 14 Uhr auf der Gitschhütte statt. Das Saisonshighlight folgt aber am 29. Januar: das Rennen um die Trophäe der Gemeinde Vintl, bei dem die Vereinsmeister im Gasthof Kiener Alm prämiert werden. Dies sollte ein absoluter Pflichttermin für alle Sportsfreunde sein, steigt dabei doch auch die bereits erwähnte Verlosung der Lotterie des ASV. Auch heuer können wir für Interessierte die FISI Karte organisieren, die eine wichtige Versicherung auf

ASV VINTL - SEKTION SKI



der Skipiste bietet. Ebenfalls werden wir wie im Vorjahr ein Mondscheinrodeln veranstalten, wobei der genaue Termin noch bekannt gegeben wird. Im Namen der Sektion Ski des ASV Vintl wünsche ich als Sektionsleiterin allen Mitgliedern und Rennfahrern eine gute und vor allem unfallfreie Wintersaison. Allen Skihasen ein kräftiges Ski heil!

Antonia Bergmeister

MITTELSCHULE VINTL

Laufwunder

Die Mittelschule Vintl beteiligt sich in Zusammenarbeit mit der Young-Caritas und der Pfarrcaritas am landesweiten Projekt "Laufwunder", das am 18. Mai 2012 stattfindet. Der Patenlauf ist ein Charity-Lauf, bei dem Schülerinnen auf einem Rundkurs mehrere Runden laufen. Vor der Veranstaltung sucht sich jeder Teilnehmer möglichst viele Sponsoren (Freunde, Verwandte, Firmen), die pro gelaufene Runde einen bestimmten Betrag spenden. Der gesamte gespendete Betrag kommt dann dem Caritas Kinderpatenschaftsprojekt in Kenia zugute. Die Organisatoren möchten den jungen Menschen die Gelegenheit geben, durch ihr Engagement und ihren Einsatz zur Gestaltung einer solidarischen Gesellschaft beizutragen.

Sportliche Höhepunkte

Das Tennisjahr 2011 des ASV Vintl war sportlich und gesellschaftlich von einigen Höhepunkten geprägt.

In der Wintersaison nahm die Mannschaft schon fast traditionell am Wintercup der dritten Kategorie teil, der vom Tennisverband Trient organisiert wird. Diese Meisterschaft beginnt im Februar und bietet somit die ideale Vorbereitung auf die Sommermeisterschaft. Leider haben die Spieler die Vorrunde zum wiederholten Mal knapp nicht überstanden und den Einzug in das Play-Off um wenige Punkte verfehlt. Die Freiluftsaison begann in Weitental Mitte Mai rechtzeitig für den Meisterschaftsbeginn. Die Plätze konnten Dank der hervorragenden Arbeit von Putzer Sepp den ganzen Sommer über gut in Schuss gehalten werden. Am Start waren die erste Mannschaft in der Serie D2 und die zweite Mannschaft in der Serie D4. Beide Teams erwischten in der Vorrunde starke Gegner, konnten sich aber durch geschlossene Mannschaftsleistungen beide an zweiter Stelle ihrer Gruppen für die Aufstiegsrunde qualifizieren.

Beachtliche Erfolge

Während des Sommers stand die Vorbereitung auf diese Endrunden auf dem Programm. Ab Ende August nahmen die Spieler an Einzelturnieren teil, erzielten einige beachtliche Erfolge und verbesserten ihr FIT-Punkte-Ranking. Beim Play-Off war



Die Vereinsmeister 2011



Die Mannschaft des Wintercup 2011

das Glück heuer allerdings nicht gerade auf der Seite der "Vintila". Beide Mannschaften scheiterten knapp an den starken Gegnern. Das Team der D2 hatte gegen Tramin eine 3:1 Führung aus der Hand gegeben und das Entscheidungs-Doppel nach starkem Spielbeginn verloren. Die D4 unterlag trotz guter Leistungen im Derby gegen Bruneck 2:4.

Kinder-Tenniskurs

Auch die jüngsten Tennisbegeisterten aus der Gemeinde Vintl kamen während des Sommers wieder auf ihre Kosten. Im Juli und August organisierte der ASV einen Tenniskurs. Die 23 Kinder hatten unter der Leitung von Tennislehrer Armin Graus aus Sterzing viel Spaß und lernten gleichzeitig, wie man mit dem Tennisschläger umgeht.

Spannende Vereinsmeisterschaft

Abgeschlossen wurde die Freiluftsaison mit der Vereinsmeisterschaft. Die Siege gingen im Einzel an Florian Fiedler, der sich in einem spannenden Finale gegen Thomas Blasbichler durchsetzen konnte und im Doppel an Udo Eppacher und Ulrich Oberhofer. Sie besiegten im Finale das routinierte Doppel Alfons und Sepp Putzer. Tennis ist in den letzten Jahren auch im

Amateurbereich zu einem Ganzjahressport geworden. Das bedeutet, dass es zwischen den einzelnen Meisterschaften nur kurze Pausen gibt. Zurzeit nimmt der ASV mit zwei Mannschaften am Südtirol Pokal der vierten Kategorie teil. Die erste Mannschaft hat bereits mit dem Gruppensieg die Endrunde erreicht und wird alles daran setzen, die Titel der letzten drei Jahre in dieser Meisterschaft zu verteidigen. Die zweite Mannschaft hat die Vorrunde trotz guter Erfolge leider nicht überstanden.

Voller Einsatz

Diese umfassende Tätigkeit wäre ohne den unentgeltlichen Einsatz der Spieler nicht möglich. Deshalb ist es an der Zeit, ihnen für ihre Begeisterung zu danken. Leider hat sich Stephan Oberhofer eine Auszeit genommen. Er verbringt aus beruflichen Gründen einige Zeit im Ausland. Zum Glück haben wir mit Patrik Aichhorner und Christian Cont gleichwertigen Ersatz gefunden. Sie haben sich bereits jetzt als sehr wertvoll erwiesen und konnten sich bestens in die Mannschaft integrieren. Ein herzlicher Dank gebührt auch dem Ausschuss für seine Arbeit, den freiwilligen Helfern und nicht zuletzt den Sponsoren, die die Wettkampftätigkeit erst ermöglichen.

Walter Oberhuber

Gesund durch den Winter

Mit Fitness- und Krafttraining hält man sich auch über die kalten und langen Wintermonate fit und gesund. Das regelmäßige Training stärkt das Immunsystem und reduziert die Anfälligkeit für Erkrankungen. In der Fitnesshalle der Sektion Yoseikan Budo & Fitness in der Sportzone Weitental kann durch ein kontinuierliches Kraft- und Ausdauertraining ein geeigneter Ausgleich zum Alltagsstress geschaffen werden. Durch das Training wird die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems, der Muskulatur, des Bindegewebes und der Atmungsorgane gestärkt. Auch ältere Menschen können das Fitnesstraining zusätzlich



zu Spaziergängen und Wanderungen absolvieren und wirken somit Osteoporose und altersbedingter Degeneration vor. Die ausgebildeten Trainer in der Fitnesshalle erstellen Interessierten individuelle Trainingsprogramme für den Winter.

ASV VINTL – SEKTION YOSEIKAN BUDO & FITNESS

Selbstverteidigungskurs für Mädchen

In Zusammenarbeit mit dem Yoseikan Budo Verein Terenten wird im April 2012 ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen angeboten. Jeweils Montag und Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr vermittelt der Kurs in acht Einheiten gezielte Verteidigungstechniken kombiniert mit psychologischen Grundkenntnissen in Theorie und Praxis zur Förderung des Selbstvertrauens und des Selbstschutzes. Die Teilnehmer beleuchten das Thema Gewalt in physischer und psychischer Hinsicht. Praktische Übungen und Rollenspiel sollen bei den Teilnehmerinnen den natürlichen Instinkt des Selbstschutzes wecken und zu mehr Selbstsicherheit verhelfen. Weitere Informationen unter Telefon 340 8435274 oder 335 1248355.

RAIFFEISEN GO-CARD GEWINNSPIEL

Kletterabenteuer in Issing

Hoch, höher, am höchsten hieß es am 15.Oktober für 35 glückliche Gewinner des Raiffeisen Go-Card Gewinnspiels und 2 Betreuer der Raiffeisenkasse Vintl. Im Hochseilgarten von Issing konnten diese ihre Kletterfähigkeiten unter Beweis stellen: Es galt Leitern zu erklimmen, auf Drahtseilen zu balancieren, auf Tonnen von einem Baum zum Anderen zu gelangen, wie eine Spinne ein Netz zu überwinden und sich schwungvoll abzuseilen. Nachdem einige ihre Höhenangst überwunden hatten, war es für alle ein großer Spaß und stürzten sich mutig in die



verschiedenen Hindernisse. Die aufgebrauchten Kalorien wurden anschließend bei einem Eis oder einer heißen Schokolade im Gasthaus "Issinger Weiher" wieder aufgetankt.

ARBEITSGRUPPE KINDERSEELSORGE

Gottesdienste mit und für Kinder

Pater Albin Peskoller, Mathilde Schmalzl, Hannelore Huber, Irene Jennewein, Tanja Obergolser, Ruth Rainer und Heinrich Bergmeister gehören der Arbeitsgruppe für Kinderseelsorge an, die im Dezember 2010 gegründet wurde. Die Aufgabe der Gruppe ist es Gottesdienste mit und für Kinder zu gestalten, Texte und Lieder kindergerecht auszuwählen und vorzubereiten sowie die musikalische Begleitung der Kinder oder de-

ren Eltern zu organisieren. Im heurigen Jahr wurden fünf Messen und eine Maiandacht geplant und durchgeführt. Besonders schön war eine gemeinsame Familienwanderung von der Kieneralm zur Stollwiese. Dort fand unter freiem Himmel ein Gottesdienst statt, bei dem zusammen bei wunderbarem Wetter gebetet und gesungen wurde. Bei einem anschließendem Picknick, viel Spiel und Spaß klang der Nachmittag aus, bei



dem nicht nur Pater Albin mit Begeisterung dabei war. Auch in Zukunft bereitet die Arbeitsgruppe für Kinderseelsorge etwa alle ein bis zwei Monate einen Familiengottesdienst vor. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

Ruth Rainer

Meister im Ranggeln

Die besten Ranggler Südtirols trafen sich im Juli im Musikpavillon von Vintl, um den Meister des Jahres 2011 zu ermitteln. Bei spannenden Kämpfen unter den Schülern und Jugendlichen sowie den Senioren wurden die Sieger der einzelnen Kategorien ermittelt.

Vintler an vorderster Front

Die Vintler Ranggler-Senioren ließen den Gegnern keine Chance: Den Titel holte sich Markus Wolfsgruber vor seinem Bruder Stefan sowie Tobias Weger aus Rodeneck. Martin Wolfsgruber schied nach einem spannenden Unentschieden mit dem Passeirer Favoriten Siegmar Lamprecht aus. Die beiden Schüler aus Obervintl Thomas Leitner und Armin Weissteiner konnten zwar noch nicht den Meistertitel holen, werden dieses 7iel aber weiterhin mit Ehrgeiz verfolgen. Beim anschließenden Preisranggeln siegte der Favorit Siegmar Lamprecht vor Benjamin Pichler und Martin Wolfsgruber. In der Schülerklasse 8-10 Jahre wurde Thomas Leitner guter Dritter.



Siegmar Lamprecht aus St. Martin in Passeier beim Ranggeln auf der Gampiel-Alm gegen Stefan Wolfsgruber

Spannende Kämpfe

Ein weiteres Ranggeln fand auf der Gampiel-Alm statt; Familie Huber aus Pfunders, die Besitzer der Alm sowie die Brüder Markus, Stefan und Martin Wolfsgruber organisierten die erfolgreiche Veranstaltung anlässlich des Almsegens. Bei herrlichem Wetter fanden sich erstaunlich viele Ranggler ein und

boten den interessierten Zuschauern tolle und spannende Kämpfe. In der Kategorie der Senioren siegte der Passeirer Benjamin Pichler vor Markus und Martin Wolfsgruber. Für den "Hoglmoar" setzte Oberhofer Sepp aus Obervintl ein Preisgeld von 50 Euro fest. Den spannenden Endkampf zwischen Martin Wolfsgruber und Siegmar Lamprecht gewann letzterer aufgrund der kürzeren Wettkampfzeit aus den vorhergehenden Runden. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern beim Ranggeln in Vintl und Pfunders und all

Ranggeln in Vintl und Pfunders und all jenen die beide Veranstaltungen mit Hilfe von Spenden unterstützt und ermöglicht haben.



Bezirksfest

Zum Jahr des Ehrenamtes wurde in Mühlbach vom Bezirksausschuss des KVW ein Fest organisiert. Zu diesem Anlass wurden KVW Ortsausschussmitglieder eingeladen, um ihnen ein ganz besonderes Danke zu sagen.

Die gewählten Ortsvertreterinnen des KVW haben sich dem sozialen Ehrenamt verschrieben und kommen ihren Aufgaben freiwillig nach. Sie betrachten ihre Hilfe, ihren Einsatz, ihre Energie und ihre Zeit für sozial schwächere Menschen als ehrenhafte Aufgabe und stellen in der Dorfgemeinschaft Gemeinwohl vor Eigennutz. Auch in der heutigen Zeit gilt es mehr denn je neue Nöte zu entdecken und neue Zeichen zu setzen.

Viele Ehrengäste

Der Einzug in die Kirche zum feierlichen Gottesdienst wurde von der Bürgerkapelle Mühlbach begleitet. Angeführt wurde der Einzug durch die KVW Bezirksfahnen mit den Bezirks- und Landesausschussmitgliedern. Es folgten die Ehrengäste Christoph Prugger, Bürgermeister Mühlbach, Albert Pürgstaller, Bürgermeister Brixen, Stefan Leiter, Bürgermeister Lajen, Walter Huber, Bürgermeister Vintl, Andreas Schatzer, Bürgermeister Vahrn, Klaus Faller, Bürgermeister Rodeneck, Konrad Messner, Bürgermeister Feldthurns, Richard Amort, Bürgermeister Franzensfeste, die Landesabgeordnete Maria Kuenzer, KVW Geschäftsführer Werner Atz, Obmann Landesstellver-



Zahlreiche Gäste tummelten sich am Mühlbacher Kirchplatz nach dem Gottesdienst



Die Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden und Ortsausschussmitglieder wurden zum Fest zum Jahr des Ehrenamtes geladen

treterin Maria Kustatscher und SVP-Landessekretär Philipp Achhammer. Die KVW Ortsgruppen und die hauptamtlichen Mitarbeiter des Bezirksbüros und die Fahne der KVW-Ortsgruppe Milland bildeten den Abschluss des Zuges.

Notwendige Institution

Pfarrer Hugo Senoner begrüßte alle Anwesenden zu dem vom Mühlbacher Kirchenchor St. Helena umrahmten feierlichen Gottesdienst. In seiner Predigt betonte er, dass uns eine Zeit des Umbruchs bevorstehe und es dabei mehr denn je den KVW brauchen werde.

Im Anschluss an die Messe fand ein Umtrunk am Kirchplatz statt. An die 300 Luftballone mit dem KVW Logo ließ man dort steigen – symbolisch für die Zusammengehörigkeit und das Weitertragen der Arbeit des KVW in alle Richtungen.

Treu bleiben

Sowohl die Bezirksvorsitzende Esther Blasbichler, als auch die Ehrengäste sprachen Gruß- und Dankesworte und baten die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter, weiterhin dem KVW treu zu



Auch Esther Blasbichler, Bezirksvorsitzende des KVW ließ den Luftballon mit dem KVW-Logo steigen

bleiben. Nach dem Mittagessen gab es ein Unterhaltungsprogramm, moderiert von Erwin Prosch, mit den Schuhplattlergitschn aus Pfunders, dem Rosental Duo aus Lüsen und den Theatergruppen Schabs und Lüsen. Über die Anwesenheit der vielen Bürgermeister freuten sich die KVW Ortsausschüsse besonders. Trotz der vielen Verpflichtungen fanden sie die Zeit für dieses Fest und zeigten damit ihre Wertschätzung.

Riesenauswahl zum besten Preis



Besuchen Sie uns im

Getränkemarkt in Vintl neben Lodenwirt

Ihre Vorteile:

Großes Sortiment an Markengetränken, große Weinauswahl, attraktive Preise, verkehrsgünstig an der Pustertalerstraße gelegen, Parkplatz und natürlich unsere professionelle Beratung.

Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!

²ustertalerstraße Lodenwirt **Auto Pitzinger Brixen letzt** Öffnungszeiten NEU 08.30 - 12.30 15.00 - 19.00 von Mo 08.30 - 12.30

Bruneck

Lodenwelt



Martin's Getränkemarkt

hercatino delle bevande

WEISSES KREUZ

15 Jahre Sektion Mühlbach

Die Sektion Mühlbach feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 hat sich die Sektion beachtlich entwickelt. Waren es anfangs noch 20 freiwillige Helfer, versehen heute 46 Personen den wertvollen Dienst am Mitmenschen. Zusammen mit vier Festangestellten stehen die Helfer



Mitgliederaktion gestartet

Die Mitgliederaktion 2012 des Weißen Kreuzes ist wieder angelaufen. Eine Jahresmitgliedschaft unterstützt die Freiwilligen und die Projekte des Weißen Kreuzes. Mitglieder kommen darüber hinaus noch in den Genuss zahlreicher Vorteile, darunter sechs kostenlose Krankentransporte, Rabatte auf weitere Transporte, Gratis-Ticket bei einem Flugrettungseinsatz, der kostenlose Anschluss des Hausnotrufgeräts sowie ein Erste-Hilfe-Grundkurs.

Der Mitgliedsbeitrag variiert je nach Mitgliedskategorie: Das Jahresmitglied "Südtirol" zahlt 25 Euro, die Mitgliedschaft "Weltweiter Rückholdienst" kostet für die



ganze Familie 95 Euro. Der Beitrag kann an jedem Bank- oder Postschalter, in den Sektionssitzen oder über die Internetseite www.wk-cb.bz.it bezahlt werden.

JAHRGANGSFEIER

60 Jahre - ein Grund zum Feiern

Einen ganzen Tag haben einige für diesen runden Geburtstag reserviert, einige sogar einen Großteil der Nacht und das ist gut so. Annemarie, Erika, Klaus, Erwin, Herbert und Tondl haben ein recht gefälliges Programm zusammengestellt, und die Einladung war so gekonnt gestaltet, dass bei dieser Jahrgangsfeier teilzunehmen ist. Ziel war Limone am Gardasee, das herrlich zwischen Olivenhainen liegt, die gerade geerntet wurden. In Limone ist auch der Heilige Missionsbischof Daniele Comboni geboren. Die Patres, die ein kleines aber recht anspruchsvolles Museum führen, haben uns köstlich bewirtet. Kurz haben wir in der Hauskapelle miteinander gedankt, unter anderem folgenden Text gelesen: "Wir 60-Jährige aus der Gemeinde Vintl, die Obervintiler und die Niedervintiler, die Weitentaler und die Pfunderer machen diesen Ausflug, um diesen Jahrgang gebührend zu feiern. Den Pfunderern geht es jedenfalls so, dass sie eine Kindheit erlebt haben oder erleben durften, die noch ganz vom bäuerlichen Brauchtum geprägt war: teilweise fühlten sie sich in diesem geregelten Umfeld wohl, teilweise auch eingeengt. Die Weitentaler werden Ähnliches erlebt haben. Die 51er aus Obervintl und Niedervintl haben die rasante Entwicklung des Durchzugsverkehrs miterlebt, sie haben erfreut miterlebt, wie Betriebe ausgebaut

und neu errichtet wurden und viele von

uns haben dort zeitlebens ihren Arbeitsplatz gefunden und fast alle von uns sind bereits in Pension. "Wir alle können auf viele Erfahrungen zurückblicken, auf Gott sei Dank eine gute Zeit, wo wir uns durch Fleiß, durch Treue beim Arbeitgeber uns einen bestimmten Wohlstand erarbeitet haben. Durch die Treue auch zu unseren Heimatdörfern, zu unserer Familien, zu Frau und Kindern gaben wir uns selber und den Mitmenschen ein Gefühl der Sicherheit, ja der Geborgenheit. Wir fühlen uns wohl, dort wo wir unsere Heimstatt gebaut haben, und viele von uns bringen sich ins Vereinsleben ein und können dadurch für unsere jungen Menschen an der Heimat weiterbauen. Das öffnet für uns Perspektiven und dafür dürfen wir

auch dankbar sein". Recht guter Dinge sind wir nach Arco, eine sehenswerte alt-österreichische Stadt, gefahren. Dort wurde uns ein köstliches Mittagessen serviert. Als Angehörige die Speisekarte gesehen haben, da fiel öfters der Ausdruck: "Jotz brauchscht du eppa woll a poor Toge nicht ma." Ausklingen ließen wir den schönen Tag beim "Töpsl" mit einem Gämsenbraten, den der Willi gekonnt zubereitet hat. Spendiert hat den Gamsbock unser Jahrgangskollege, der Revierleiter von Pfunders Anton Oberhofer.

Bei einer Nachbesprechung sind die Organisatoren so verblieben, dass wir diese gemeinsamen Feiern alle fünf Jahre machen sollten.

Josef Huber



Lesung

Am Tag der Bibliotheken, dem 22. Oktober besuchten Regina Stockner aus Milland und Brigitte Comploj aus Bruneck die Bibliothek Vintl. Stockner trug einige Bauerngedichte vor und erzählte aus ihrem bewegten Leben: die ersten Lebensjahre in Milland, die Unterbringung in einem deutschen Kinderheim im Zuge der Option, Adoption durch ein Ehepaar aus Magdeburg, Flucht in den Westen vor dem Bau

der Berliner Mauer bis hin zu den Erlebnissen im Schwarzwald und schließlich über kuriose Umstände die Rückkehr nach Südtirol. Die Autorin las anschließend noch einige Geschichten aus dem Erzählband "Dies und das und sonst noch was". Brigitte Comploj las aus ihrer Autobiographie "Mein Leben zwischen zwei Welten". Bei einem kleinen Buffet unterhielt sich das Publikum noch mit den beiden

BIBLIOTHEK VINTL

Autorinnen über die nicht immer so "guten alten Zeiten". Im Bild von links Regina Stockner und Brigitte Comploj.

Seit August ist Pamela Fischnaller hauptamtliche Bibliothekarin in Vintl und bereichert seither das engagierte Team an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.



Watt-Turnier

In der Bibliothek Vahrn fand heuer das dritte Watt-Turnier für Bibliothekare und Bibliothekarinnen statt, das von der Arbeitsgruppe Ehrenamt des Bibliotheksverbandes Südtirol organisiert wurde. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek Vintl waren dabei äußert erfolgreich: Paula Huber und Maria Parigger belegten den ersten, Christine Feichter und ihre Schwester Martina den zweiten Platz. Im Bild die

BIBLIOTHEKSVERBAND





Watt-Königinnen Paula und Maria sowie Christine und Martina.

BIBLIOTHEK VINTL

"Lies dir den Sommer bunt"

Die erfolgreiche Bilanz der diesjährigen Sommerleseaktion der Öffentlichen Bibliothek Vintl kann sich sehen lassen: Insgesamt 147 Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren beteiligten sich in Niedervintl sowie in den Zweigstellen Obervintl, Weitental und Pfunders an der Aktion. Jedes Kind gestaltete ein persönliches

Sommerlesetagebuch, indem es kreative Notizen, Bewertungen und kleine Zeichnungen zu den von ihm gelesenen Büchern sammelte. Jede Leseratte konnte am Ende der Aktion einen kleinen Kaktus mitnehmen und erhielt zusätzlich noch eine persönliche Einladung zur Abschlussveranstaltung "Der Zauberer von



Oz" (im Bild). Diese außergewöhnliche Kombination von Schatten-, Figuren- und Schauspiel wurde vom Figurentheater "Il Segreto di Pulcinella" von Saskia Vallazza und Sabine Hennig aufgehführt.

CHOR "UBUNTU"

Ein Hauch von Südafrika

Am 18. September lud der südafrikanische Chor "Ubuntu" im Rahmen seiner Südtirol-Tournee zu einem Konzert in den Mehrzwecksaal von Vintl. Die rund 40 Frauen und Männer aus dem Volk der Zulus und Sothos vermittelten in ihren Liedern Eindrücke aus der Geschichte und dem Leben in Südafrika. Der Veranstalter Pater Josef Knapp bedankte sich für den herzlichen Empfang und den reibungslosen Ablauf. Besonders galt sein Dank



aber allen Spendern, die insgesamt 1.484,30 Euro für Projekte in Südafrika gespendet haben.

Bei der Nachmittagsbetreuung sind noch Plätze frei!

Wann: jeden Montag und/oder Mittwoch von 13- 18.00 Uhr, flexible Bring- und Abholzeiten **Wo:** im ELKI Tabaluga Vintl

Anmeldung und Infos: Sozialgen. "Die Kinderfreunde Südtirol" (Frau Thaler), Tel. 0474 410 402 oder bei BIWEP – Bildungsweg Pustertal (Frau Pörnbacher), Tel. 0474 530 093

Bildungsweg Pustertal (Frau Pörnbacher), Tel. 0474 530 093 **Träger:** Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol", Gemeinde Vintl, ELKI Tabaluga Vintl, BIWEP (ESF-Projekt: Bündnis für Familie)

KINDERFREUNDE SÜDTIROL

Mitarbeiter gesucht

Für die Kinderfreunde-Sommerbetreuung 2012 suchen wir bereits jetzt Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter. Die Betreuung wird in mehr als 30 Gemeinden in ganz Südtirol angeboten.

Anforderungsprofil:

- Volljährigkeit
- Oberschulabschluss
- Pädagogische Ausbildung und/oder Erfahrung im Umgang mit Kindern (z.B. Praktikum)
- Teamfähigkeit
- Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Den Bewerbungsbogen und weitere Informationen finden alle Interessierten auf der Hompage www.kinderfreunde.it. Den Bewerbungsbogen bitte an die folgende Adresse oder via Mail an info@kinderfreunde.it senden:

Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol" Andreas-Hofer-Str. 50, 39031 Bruneck

Nähere Infos bei Familienreferentin Viktoria Burgstaller Daberto

Noch Plätze frei!

Die Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder wird in Vintl am Montag und Mittwoch angeboten und kann bei entsprechender Nachfrage auch auf andere Wochentage

ausgeweitet werden. Die Kinder werden im Eltern-Kind-Zentrum in Niedervintl von Betreuerinnen der Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol" betreut. Kinder aus Weitental werden direkt von der Schule oder vom Kindergarten abgeholt. Die Betreuung läuft somit durchgehend bis spätestens 18 Uhr. Es werden Hausaufgaben erledigt und die restliche Freizeit sinnvoll gestaltet.



BÜNDNIS FÜR FAMILIE

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Das "Bündnis für Familie" setzt sich unter der Koordinierung des BIWEP-Bildungsweg Pustertal für die Umsetzung nachhaltiger familienfreundlicher Maßnahmen ein. Die Arbeitsgruppe "Vereinbarkeit für Familie und Beruf", die im Rahmen des Bündnisses gegründet wurde, setzt Maßnahmen zur Unterstützung der Vereinbarkeit nun um. Die Arbeitsgruppe ist darum bemüht, die Voraussetzungen zu schaffen, damit flexible und längerfristige Lösungen für die Eltern gefunden werden, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Ein konkretes Projekt, das bereits gestartet wurde, ist die Nachmittagsbetreuung im Eltern-Kind-Zentrum Tabaluga Vintl, die flexibel und altersgerecht auf die Bedürfnisse der Kinder eingeht.

KVW NIEDERVINTL

Jahresversammlung mit "Mahlzeit!"

Am Sonntag, 9. Oktober fand im Pfarrsaal von Niedervintl die Jahresversammlung der KVW-Ortsgruppe statt. Die Vorsitzende Martina Niedermair von Wenzl begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Interessierten. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurden Jahresbericht und Rechnungsbericht verlesen und genehmigt. Es folgten anerkennende Worte mehrerer Behör-

denvertreter für die vielfältigen sozialen Tätigkeiten des KVW im Dorf sowie Glückwünsche zu runden Geburtstagen und die Ehrung der langjährigen Mitglieder. Wie bereits seit mehreren Jahren üblich, begaben sich die Teilnehmer in den Ausspeisungssaal der Mittelschule, wo das traditionelle "Suppen- und Tirschtlessen" für die gesamte Dorfbevölkerung stattfand. Rund 150 Personen jeden Alters,

Die KVW-Ortsvorsitzende mit den Geehrten



Alleinstehende und Familien, ließen sich das Essen schmecken. Die eingenommenen Spenden fließen in die Kasse der Ortsgruppe und werden für verschiedene wohltätige Zwecke verwendet, die sich im Laufe des nächsten Jahres ergeben.

Für 60-jährige Tätigkeit geehrt

Florian Leitner, Vizekapellmeister der Musikkapelle Pfunders, wurde beim Cäcilienkonzert der Musikkapelle am 19. November für seine 60-jährige Tätigkeit geehrt. Der Gebietsvertreter des Musikbezirkes Unterpustertal Josef Unterfrauner überreichte ihm in Vertretung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen das Verbandsehrenzeichen.

Die Idee zur Gründung einer Musikkapelle in Pfunders ging von Jakob Gasser aus, jedoch war Florian Leitner maßgeblich an der Umsetzung beteiligt. Um die Instrumente von der Firma Stowasser ankaufen zu können, bat Jakob Gasser die Bauern um Holzspenden. Wie Florian Leitner erzählt, war es aber mit der Zusage einer Spende nicht getan: das Holz musste erst gefällt und dann mit Halbschlitten und Pferden zur Sammelstelle an der heutigen Alpenbar gebracht werden. "Es gab damals nicht einmal eine Straße." Als die Instrumente angekauft worden waren, kamen Musikanten von anderen Dörfern, um sie zu testen. "Am schlechtesten funktionierten die Klarinetten", erinnert sich Florian Leitner mit einem Lächeln im Gesicht.

Offizielle Tätigkeit

1951 begann offiziell die Tätigkeit der Musikkapelle. Durch ein Inserat im Katholischen Sonntagsblatt, das Jakob Gasser gemeinsam mit dem damaligen Pfarrer Michael Oberhollenzer aufgab, konnte man den Brixner Willi Mair dazu gewinnen, die musikalische Führung der Kapelle zu übernehmen. Er zog nach Pfunders und lebte mit seiner Familie im Seitwaldhäuschen. Dort wurden auch die ersten Proben abgehalten. Erst später übersiedelte man in den Keller des damaligen Schulhauses (heute Kirchler). "Die Raumhöhe und die Bedingungen im Erdekeller waren für die Akustik nicht ideal", erzählt Florian Leitner: "Die Bodenbretter mussten wir von den Bauern stehlen." Anders als heute gab es 1951 noch keine Musikschulen, und so erhielt jeder ein Lehrbuch in die Hand gedrückt, mit dem er sich autodidaktisch zu beschäftigen hatte.

Notenlesen muss gelernt sein

Bis Weihnachten waren die Musikanten in der Lage, einige Lieder zu spielen. Den ersten Marsch, den die Musikanten damals mit Willi Mair einstudierten, war der "47er Regimentsmarsch"; "kein leichtes Stück", erinnert sich Florian Leitner. Im Herbst 1952 verließ Willi

Mair Pfunders, und so mussten Josef Weissteiner und Florian Leitner kurzerhand einen Kapellmeisterlehrgang in Schlanders belegen. "Als ich ihnen sagte, dass ich F-Bass spiele und somit nicht in der Lage bin, den Violinschlüssel zu lesen, wollten die mich beinahe wieder verschicken". Doch ein Professor hatte Mitleid mit den Pfunderern. Sie sollten während dieses Lehrganges das Notenlesen in ihrer Freizeit erlernen, um dem Lehrstoff einigermaßen folgen zu können.

Erstes Konzert

So kehrten die zwei Musikanten nach zwei Wochen Schulung wieder nach Pfunders zurück und übernahmen gemeinsam die Leitung der Musikkapelle. "Wir fingen mit einigen leichteren Märschen an", erzählt der Vizekapellmeister. Nach einem halben Jahr hielt die Musikkapelle dann das erste Konzert. Etwa ein Jahr darauf besuchten die beiden Kapellmeister einen weiteren Kurs in Mühlbach. Als Leitner 1954 zum Militär einrücken musste, leitete Josef Weissteiner alleine die Kapelle. Damals



Florian Leitner wird für 60 Jahre Tätigkeit bei der Musikkapelle Pfunders geehrt

nahm die Musikkapelle Pfunders auch beim Landesmusikfest in Meran teil. In den folgenden Jahren leitete Albin Oberhofer die Musikkapelle. Leitner selbst hatte das Kapellmeisteramt von 1963 bis 1980, von 1991 bis 1997 und von 2001 bis 2005 inne. Zwischendurch war er auch als Kapellmeister bei der Musikkapelle Kiens tätig. Unter seiner Führung nahm die Musikkapelle Pfunders 2002 ihre CD "Gruß der Heimat" auf. 2005 übergab er den Taktstock seinem Nachfolger Norbert Gasser.

Josef Huber



17 Jahre lang hatte Leitner das Kapellmeisteramt inne

Verordnung über die Haltung von Hunden und anderen Tieren

Im Gemeindeamt gehen immer wieder Klagen ein, dass Hunde ohne Beaufsichtigung frei herumlaufen und dass Gehsteige und öffentliche Plätze oder Parkanlagen mit Hundekot verschmutzt sind. Bereits 2008 wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 52 die Verordnung über die Haltung von Hunden und anderen Tieren beschlossen. Diese Verordnung wurde allen Hundebesitzern übermittelt. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Hundehalterinnen und Hundehalter die Richtlinien über die Haltung von Hunden einzuhalten. Nachstehend geben wir nochmals die wichtigsten Bestimmungen der Verordnung über die Haltung von Hunden bekannt:

"Das freie Herumlaufen oder Herumstreunen von Hunden ist nicht erlaubt. Die Hundeeigentümer/innen und Hundeverwahrer/innen sind deshalb verpflichtet, außerhalb des eigenen Grundstückes für die ständige Überwachung der Hunde zu sorgen. Wer Hunde beaufsichtigt, muss die Gewähr bieten, dass er/sie den Hund so unter Kontrolle hat, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.

Die Hundeeigentümer/innen und Hundeverwahrer/innen haben ihre Hunde so zu halten und zu beaufsichtigen, dass diese niemanden belästigen, schädigen oder gar gefährden.

Verbotszonen für Hunde und Katzen: Friedhöfe, Kinderspielplä tze, Kindergartenplätze, Schulhöfe, landwirtschaftlich genutzte Flächen, ausgenommen im Winter bei hart gefrorenem Boden. Das Zutrittsverbot gilt auch dann, wenn keine entsprechenden Schilder angebracht sind.

Die Eigentümer/innen, Begleiter/innen oder Verwahrer/innen von Hunden haben dafür zu sorgen, dass Straßen, Gehsteige, Gehwege, öffentliche Grünflächen und Parkanlagen nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Verunreinigte Flächen sind unverzüglich zu säubern. Für die Beseitigung der Hunde-

exkremente müssen der/die Eigentümer/in, Begleiter/in oder Verwahrer/in mit eigens dafür vorgesehenen Behelfsmittel ausgestattet sein.

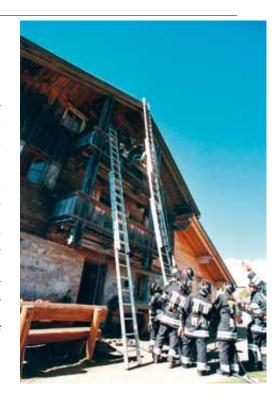
Verstöße gegen die Bestimmungen der Verordnung werden mit einer Verwaltungsstrafe von 50 bis 250 Euro geahndet. Die Polizeiorgane sind beauftragt, die Einhaltung dieser Verordnung zu überwachen und notfalls die Verwaltungsstrafen zu verhängen." Die vollständige Verordnung liegt in der Gemeindeverwaltung auf und kann jederzeit ausgehändigt werden. Weiterhin viel Spaß mit Ihren Vierbeinern, auch unter Einhaltung dieser Verordnung, und zum Wohle der Bevölkerung, aber vor allem der Kleinkinder.



FEUERWEHR-GEMEINSCHAFTSÜBUNG

Dachstuhlbrand auf der Alm

Am 1. Oktober probten die sechs Feuerwehren des Bezirks Unterpustertal in Pfunders den Ernstfall. Die Wehren von Pfunders, Weitental, Ober- und Niedervintl wurden um 13 Uhr zur Übungsannahme "Dachstuhlbrand auf der 2040 Meter hoch gelegenen Gampiel Alm" alarmiert. Einsatzleiter Sebastian Brunner, Kommandant der Feuerwehr Pfunders, beauftragte die ersten Rettungskräfte mit der Bergung mehrerer vermisster Personen. Mit schwerem Atemschutz drangen die Feuerwehrmänner über Leitern unter das Dach vor und bekämpften dort das Feuer. Eine große Herausforderung stellte die Wasserversorgung dar. Vom Eisbrugger Bach musste eine 1.700 Meter lange Zubringerleitung gelegt werden. Nach der Bergung aller vermissten Personen sowie mehrerer Gasflaschen und der Sicherstellung der Wasserversorgung für die Brandbekämpfung endete die Übung um 14.30 Uhr. Insgesamt beteiligten sich 72 Mann mit neun Fahrzeugen. Bei der anschließenden Besprechung hob Kommandant Brunner die gute Zusammenarbeit zwischen den vier Wehren hervor. Bezirksinspektor Herbert Thaler und Abschnittsinspektor Johann Neumair zeigten sich erfreut über den gelungenen Ablauf der Übung. Bürgermeister Walter Huber bedankte sich bei allen Wehrmännern für ihren Einsatz: Es sei beruhigend zu wissen, dass man sich in Notfällen auf die Wehrmänner verlassen könne. Die abschließende Marende spendierte die Gemeinde Vintl.



Mithilfe bei der Schneeräumung

Zur Verbesserung des Schneeräumungsdienstes bittet die Gemeindeverwaltung um Ihre Mithilfe und macht auf Folgendes aufmerksam: Wenn möglich, bitte den Schnee nicht von Privatgrund auf öffentliche Straßen und Plätze schieben. Sollte dies jedoch nach nächtlichen Schneefällen unbedingt erforderlich sein (bei größeren Schneemengen), sind Sie gebeten, vor sieben Uhr morgens diese Arbeit zu erledigen. Nur so kann eine saubere und schnelle Räumung gewährleistet werden. Damit helfen Sie, Zeit und Ärger zu sparen. Vielen Dank!



NIGHTLINERDIENST

Anschluss ans Pfunderer Tal

Mit Freude hat der Jugendbeirat der Gemeinde Vintl den neuen Fahrplan des Nightlinerdienstes zur Kenntnis genommen. Er trat am 26. November in Kraft und wurde oder wird den Jugendlichen ausgehändigt. Es war schon lange der Wunsch vieler Jugendlicher, aber auch Eltern der Gemeinde, eine Anschlussverbindung in das Pfunderer

Tal einzuführen. Dies ist nun Wirklichkeit geworden. Die in Weitental und Pfunders wohnhaften Jugendlichen können nun samstags um 2.45 Uhr (Bus kommt von Bruneck und fährt Richtung Waidbruck) sicher und pünktlich nach Hause kommen. Der neue Winterfahrplan des Nightlinerdienstes gilt bis zum 26. April 2012.



Frohe Weihnachten.



Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Ihre Raiffeisenkasse Vintl

Spendenkonto: Südtirol hilft Raiffeisenkasse Bozen IBAN: IT47 K 08081 11600 000300001112 www.raiffeisen.it



Termine 2012

Schadstoffsammlungen:

Die mobile Schadstoffsammlung wird im Jahre 2012 von der Firma Hafner Service GmbH aus Bozen durchgeführt. Schadstoffe, wie **Batterien**, **Leuchtstoffröhren**, **Spraydosen**, **Farben**, **Lacke**, **Altmedikamente usw**. müssen getrennt gesammelt werden und können zu folgenden Terminen an die Entsorgungsfirma abgegeben werden:

Montag, den 5. März 2012

ORT	ZEIT	SAMMELPUNKT
Niedervintl	09.30 - 10.30 Uhr	Raiffeisenkasse
Obervintl	11.00 - 12.00 Uhr	Kirchplatz
Pfunders	13.00 - 14.00 Uhr	Feuerwehrhalle
Weitental	14.30 - 15.30 Uhr	Volksschule – Haus Gisser

Montag, den 30. April 2012

ORT	ZEIT	SAMMELPUNKT
Niedervintl	08.00 - 09.00 Uhr	Raiffeisenkasse
Obervintl	09.30 - 10.30 Uhr	Kirchplatz
Pfunders	11.00 - 12.00 Uhr	Feuerwehrhalle
Weitental	13.00 - 14.00 Uhr	Volksschule – Haus Gisser

Montag, den 30. Juli 2012

ORT	ZEIT	SAMMELPUNKT
Niedervintl	08.00 - 09.00 Uhr	Raiffeisenkasse
Obervintl	09.30 - 10.30 Uhr	Kirchplatz
Pfunders	11.00 - 12.00 Uhr	Feuerwehrhalle
Weitental	13.00 - 14.00 Uhr	Volksschule – Haus Gisser

Montag, den 17. September 2012

ORT	ZEIT	SAMMELPUNKT
Niedervintl	09.30 - 10.30 Uhr	Raiffeisenkasse
Obervintl	11.00 - 12.00 Uhr	Kirchplatz
Pfunders	13.00 - 14.00 Uhr	Feuerwehrhalle
Weitental	14.30 - 15.30 Uhr	Volksschule – Haus Gisser

Montag, den 10. Dezember 2012

ORT	ZEIT	SAMMELPUNKT
Niedervintl	09.30 - 10.30 Uhr	Raiffeisenkasse
Obervintl	11.00 - 12.00 Uhr	Kirchplatz
Pfunders	13.00 - 14.00 Uhr	Feuerwehrhalle
Weitental	14.30 - 15.30 Uhr	Volksschule – Haus Gisser

Restmüllsammlung an Feiertagen:

Feiertag	Tag, an welchem die Samm- lung durchgeführt wird
09.04.2012 – Ostermontag	10.04.2012
28.05.2012 – Pfingstmontag	29.05.2012

Biomüllsammlung an Feiertagen:

Feiertag	Tag, an welchem die Samm- lung durchgeführt wird
01.05.2012 – Tag der Arbeit	02.05.2012

Die Restmüllsäcke und die Biomüllbehälter müssen bzw. dürfen erst am VORTAG DER SAMMLUNG zu den Sammelstellen gebracht werden.

Biomüllsammlung Waschtermine:

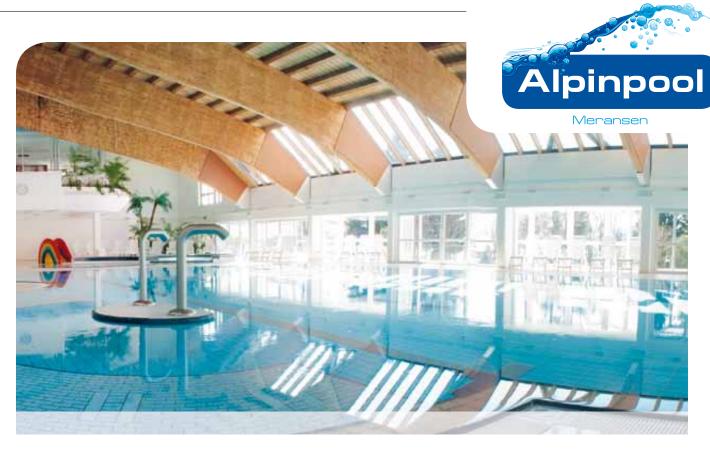
Die Biotonnen werden an folgenden Tagen von der Entsorgungsfirma gereinigt:

Öffnungszeiten des Gemeindebauhofes in Obervintl

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8 bis 10 Uhr

Es ist strengstens verboten, Abfälle außerhalb dieser Öffnungszeiten abzuladen. Bei Nichtbeachtung kommen Verwaltungsstrafen zur Anwendung.





Hallenbad mit Wasserkaskaden und Sprudelbecken, 2 Kinderbecken mit Wasserrutsche

neue Finnische Sauna "SCHWITZBOX" mit Frischluftbereich

Dampfbad, 2 Biosaunen, Erlebnisduschen und neu gestaltete Ruhebereiche

großer kostenloser Parkplatz



Öffnungszeiten

Schwimmbad

25.12. - 09.04. 13⁰⁰ - 21⁰⁰

Sauna

25.12. - 09.04. 14⁰⁰ - 21³⁰

Montags Damensauna

25.12. - **09.04. 18**⁰⁰ - **21**³⁰

TEL. 349 0676219 - 0472 886048 **WWW.ALPINPOOL.IT**

Ausschussbeschlüsse

Erfasste Beschlüsse Nr. 331/A/2011 bis 556/A/2011

Außerordentliche Beiträge

 Deutschsprachiger Schulsprengel Vintl (für Organisation Schwimmkurs Grundschüler Pfunders)

€ 1.000,00

- Musikkapelle Weitental (für Organisation des 50jährigen Gründungsjubiläums)
 € 2.000,00
- Musikkapelle von Niedervintl

€ 1.200,00

- Kirchenchor Obervintl (für Ankauf Fotokopiermaschine) € 500,00
- Schützen von Niedervintl

€ 2.000.00

• Amateursportclub Pfunders (für Errichtung Unterstand Schneekatze)

€ 2.500,00

- Jugendkapelle von Pfunders (für Neugründung) € 1.000,00
- Schützen von Weitental (für Ankauf Trachten) € 3.000,00
- Schützen von Pfunders (für Ankauf Trachten) € 2.000,00
- Musikkapelle von Pfunders (für Organisation des 60jährigen Gründungsjubiläums)
 € 2.000,00
- Jugendbeirat der Gemeinde Vintl € 2.000,00
- Freiwillige Feuerwehr von Obervintl € 500,00
- Hungerhilfe in Afrika € 327,00
- Jugenddienst "Dekanat Rodeneck" für Abhaltung Veranstaltungswochen für Jugendliche im Jahr 2011-11-25

€ 500,00

• KVW Bezirk Brixen für Abhaltung Fest zur Ehrung der Ehrenamtlichen im Jahr 2011-11-25 € 200,00

Straßennetz und Transportwesen

- Auftrag an die Firma RGB der Rech GmbH aus Bruneck zur Asphaltierung von verschiedenen Gemeindestraßen (€ 29.693,70).
- Auftrag an die Firma Beton Eisack GmbH aus Klausen zur Lieferung von Streuschotter für den Winter 2011/2012 (ca. € 8.470,00).
- Auftrag an die Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol, Bruneck, zur Lieferung von Streusalz für den Winter 2011/2012 (ca. € 7.598,80).
- Vergabe der Schneeräumung und Einschotterung in Weitental für den Zeitraum 2011/2012, 2012/2013, 2013/2014, 2014/2015 und 2015/2016 an die Firma SAM GmbH Südtiroler Maschinenringservice aus Bozen: € 44.400,00.
- Vergabe der Schneeräumung und Einschotterung in Pfunders für den Zeitraum 2011/2012, 2012/2013, 2013/2014, 2014/2015 und 2015/2016 an die Firma SAM GmbH Südtiroler Maschinenringservice aus Bozen: € 36.000,00.
- Vergabe der Schneeräumung und Einschotterung in Niedervintl/Obervintl für den Zeitraum 2011/2012, 2012/2013, 2013/2014, 2014/2015 und 2015/2016 an die Firma SAM GmbH Südtiroler Maschinenringservice aus Bozen: € 42.000,00.
- Verkauf der gemeindeeigenen Gerätschaften (Schneepflüge und Streugeräte) an die Firma SAM GmbH aus Bozen für einen Betrag von € 23.000,00.

Öffentliche Arbeiten und Verschiedenes

Abbruch und Neubau der Brücke "Brückenmüller" in Weitental:
 Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten (€ 376.118,00).

- Realisierung des Spielplatzes in Weitental: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten zur Lieferung und Montage der Sportplatzflächen: € 26.208,00.
- Erschließung der Gewerbezone "Tankstelle" in Niedervintl: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten: € 218.041,30.
- Neugestaltung des Dorfzentrums in Niedervintl: Auftrag zur Koordination eines architektonischen Ideenwettbewerbes an die Bürogemeinschaft Stauder aus Vintl: € 11.232,00.
- Sanierung der Trinkwasserleitung in Niedervintl: Annahme und Zweckbestimmung der Finanzierung von € 500.000,00 aus dem Rotationsfond gemäß L.G. Nr. 4/2008.
- Bau einer Turnhalle in Obervintl:
 - Lieferung der Einrichtungsgegenstände: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten vonseiten der Firma Pedacta GmbH aus Lana: € 16.134,25.
 - Ankauf eines Bühnenpodestes bei der Firma Bütec GmbH aus Mettmann: € 9.121,00.
- Ausbau der Kreuzung und Zufahrtsstraße zur Ortschaft "Huntsdorf" in Weitental: Liquidierung der Ausgaben (Akonto) für die Ausarbeitung des Projektes an das technische Büro Rieder Paul aus Antholz Mittertal: € 8.528,91.
- Vergabe der Arbeiten an die Firma Tiefbau Vaja GmbH aus Mühlbach für einen Gesamtbetrag von € 102.913,23.
- Beauftragung des BWB Ingenieurbüros GmbH aus Brixen mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase: € 2.246,40.
- Sanierung und Erweiterung der Grundschule in Pfunders: Genehmigung der 1.
 Teilabrechnung, vorgelegt von der Firma Bioc Bau GmbH im Gesamtbetrage von € 482.765,54.

- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mittelschule Vintl:
 - Genehmigung der 1. Teilabrechnung der Firma Leitner Solar AG aus Bruneck im Gesamtbetrage von € 173.590,26.
 - Genehmigung des Varianteprojektes und der neuen Preise mit Mehrkosten von insgesamt € 5.400,46.
- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sportgebäudes in Weitental, der Feuerwehrhalle in Obervintl und des Sozialzentrums in Niedervintl:
 - Genehmigung der 1. Teilabrechnung der Firma OET GmbH aus Sterzing im Gesamtbetrage von € 206.714,89.
 - Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sozialzentrums (Firma OET GmbH, Sterzing): Genehmigung des Varianteprojektes und der neuen Preise mit Mehrkosten von insgesamt € 3.457,89.
- Umbau des Rathauses und Bau der Musikschule in Niedervintl: Raumakustikmaßnahmen in der neuen Musikschule in Niedervintl: Auftrag an die Firma Dantone OHG aus St. Lorenzen für einen Gesamtbetrag von € 11.737,00.
- Beauftragung verschiedener Firmen mit dem Umzug der Gemeindeämter vom Sozialzentrum in das neue renovierte Gemeindehaus: € 16.788,77.
- Zimmermanns- und Dachdeckungsarbeiten: Genehmigung der von der Firma Unionbau GmbH aus Sand in Taufers vorgelegten Endabrechnung im Gesamtbetrage von € 106.335,61.
- Spenglerarbeiten: Genehmigung der von der Firma Unionbau GmbH aus Sand in Taufers vorgelegten Endabrechnung im Gesamtbetrage von € 34.814,86.

- Bodenbelags- und Parkettarbeiten (warme Böden): Genehmigung der von der Firma Oberstaller & Sohn KG aus Kiens/Ehrenburg vorgelegten Endabrechnung im Gesamtbetrage von € 91.109,45.
- Tischlerarbeiten (Fenster): Genehmigung der von der Firma Wolf Fenster AG aus Natz-Schabs vorgelegten Endabrechnung im Gesamtbetrage von € 75.798,55).
- Tischlerarbeiten (Türen): Genehmigung der von der Firma Euro Türen GmbH aus Natz-Schabs vorgelegten Endabrechnung im Gesamtbetrage von € 89.972,28.
- Elektroarbeiten: Genehmigung der von der Firma Obrist GmbH aus Feldthurns vorgelegten 1. Teilabrechnung im Gesamtbetrage von € 64.462,41.
- Mobilitätszentrum am Bahnhof Vintl Bahnhofsgebäude: Errichtung Behinderten WC (Baulos 3 – Zubau Hauptgebäude): Genehmigung der von der Firma Kostabau GmbH aus St. Lorenzen vorgelegten Endabrechnung im Betrage von € 19.044,30.
- Bau eines Steinschlagschutzzaunes bei der alten Auffüllzone "Wiedenhofegg" in Niedervintl: Vergabe der Arbeiten an die Firma Unirock GmbH aus Bozen für einen Gesamtbetrage von € 36.014,04.

Verschiedenes

 Die Weiterführung des Schulausspeisungsdienstes für das Schuljahr 2011/2012 wird beschlossen.

- Unwetterschäden (Windschäden) vom Juni 2011: Liquidierung der Rechnungen an die Firmen Weissteiner Transporte KG aus Weitental, Lechner Johann aus Terenten (€ 14.140,80) und Klapfer Bau GmbH aus Terenten (€ 44.099,76).
- Unwetterschäden auf dem Honigbergweg in Weitental (09.07.2007): Genehmigung der Endabrechnung im Betrage von € 12.485,00.
- Unwetterschäden (Windschäden) vom Juni 2011: Auftrag an die Firma Signal & Traffic Consult GmbH aus Neumarkt zum Austausch von Leitplanken: € 56.915,98.
- Grundzuweisung an Frau Hofer Daniela und Herrn Zathammer Martin in der EWZ "C1 – Taschnerfeld" in Weitental.
- Liquidierung der Ausgaben für die Ausführung von Felssicherungsarbeiten auf der Kegelbergstraße beim "Häuslerhof" in Weitental: € 6.006,17.
- Auftrag zur Erneuerung der "Schmiedbrücke" in Pfunders: Firma Stampfl Anton & Co. OHG aus Obervintl: € 10.680,00.
- Beauftragung der Firma Kostner GmbH aus Vahrn mit der Lieferung von Heizöl für die Wintersaison 2011/2012: ca. € 62.315,00.
- Festsetzung des Trinkwassertarifes für 2012 und der Tarife für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer für 2012. Festsetzung des Müllentsorgungstarifes für 2012.
- Genehmigung der Vorlage des Haushaltsvoranschlages 2012 und des Mehrjahreshaushaltes 2012-2014.

Standesamtsdaten

vom 10. August bis 10. November 2011

Geburten: **Tobias Erschbaumer** Milena Beatrice Conti Weitental Obervintl **Marit Pichler** Katrin Weidacher Maia Kraler Obervintl Niedervintl Niedervintl Mara Unterkircher **Armin Unterkircher Urban Krautgartner Pfunders** Weitental **Pfunders**

Todesfälle: Monika Maria Obergolser, Weitental Johann Lamprecht, Weitental Emma Lamprecht, Weitental Ignaz Seebacher, Niedervintl Rudolf Faller, Weitental



Gemeinderatsbeschlüsse

Erfasste Beschlüsse Nr. 23/R/2011 bis 34/R/2011

- Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes (Dorfkern) der Wohnbauzone A1
 Historischer Ortskern in Niedervintl.
- Genehmigung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone "C2" (Metzgerareal) in Niedervintl.
- Gemeindegüter Abschreibung eines Grundstückes aus dem öffentlichen Straßengut und Entklassifizierung als Gemeindestraße (Teil der Gp. 51/1 K.G. Weitental).
- Gemeindegüter Abschreibung eines Grundstückes aus dem öffentlichen

Straßengut und Entklassifizierung als Gemeindestraße (Gp. 1685/9 K.G. Weitental).

- Gemeindegüter Abschreibung von Grundstücken aus dem öffentlichen Straßengut und Entklassifizierung als Gemeindestraße (Teilflächen der Gpp. 1404/4, 1404/5 und 152/9 K.G. Weitental).
- Abänderung des Haushaltsvoranschlages 2011 infolge von Mehreinnahmen.
- Umbuchung von Fonds des Kompetenzhaushaltes Bilanzänderung.

- Anpassung der Verordnung zur Regelung der Verträge.
- Anpassung der Verordnung über die Durchführung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen in Regie.
- Einheitlicher Abwasserdienst für die Gemeinden des Optimalen Einzugsgebietes OEG/ATO Nr. 4 "Pustertal". Beitritt der Gemeinden Abtei und Corvara zum Konsortium Abwasserverband Mittleres Pustertal. Änderung der Satzung.
- Ernennung eines Gemeindevertreters in den Kindergartenbeirat von Pfunders.

Erteilte Baukonzessionen

AUGUST bis NOVEMBER 2011

PFUNDERS		
Reinhilde Wieser	Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes beim "Weissteiner"	
Stefania Bergmeister	Überdachung der Mistlege beim "Kalcher"	
Richard Karl Gruber-Fischnaller, Paul Fischnaller und Klaus Oberhofer	Erdbewegungsarbeiten für die Verlegung einer Trinkwasserleitung zur "Enberg-Alm"	
Weissteiner Adolf	Durchführung von Planierungsarbeiten in der Örtlichkeit "Moser Pizat"	
Andreas Huber	Errichtung einer Grenzmauer beim "Jennewein"-Hof	
Alois Josef Huber	Erneuerung der Baukonzession für die Errichtung von Räumlichkeiten für die Verabreichung von Speisen und Getränken (Hofschank) und einer Hofkäserei beim alten Wohnhaus des "Wieser"-Hofes	
Alois Josef Huber	Erweiterung der Heizanlage beim "Wieser"	

NIEDERVINTL	
Sebastian Oberhofer	Errichtung einer Mauer zur Hofraumbefestigung
Izet Hajzeri geb. Weseli Selvije	Umschreibung der Baukonzession für die Änderung der Zweckbestimmung von Dachboden in Zimmer und Verlängerung des bestehenden Balkons
Waltraud Astner	Umbau und Sanierung der Wohnung im Dachgeschoss – Erneuerung der Baukonzession
Anna Kreithner	Abbruch und Wiederaufbau eines bestehenden, überdachten Unterstandes
Gemeinde Vintl	Varianteprojekt für den Umbau und die Erweiterung des Gebäudes zur Unterbringung des Rathauses und der Musikschule
Johann Zingerle	Varianteprojekt für den Bau eines Quarantänestalles beim "Oberhuber"
Barbara Steinkasserer	Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des Geschäfts- und Wohnhauses
Ugo Da Col	Umbau und Sanierung des Wohnhauses – Energetische Sanierung mit Erweiterung im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009
Anneliese Unterpertinger	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses beim "Tschaföller"
Ernst Dorfmann	Abbruch und Wiederaufbau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes beim "Specker" – Fertigstellung der Arbeiten
Armin Hofer	Varianteprojekt für die Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses – Energetische Sanierung mit Erweiterung im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009

OBERVINTL	
Markus Putzer	Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses sowie Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes und einer Mistlege beim "Winnewieser"
Andreas Niedermair	Varianteprojekt für den Abbruch des bestehenden Gebäudes und den Wiederaufbau eines Wirtschaftsgebäudes und einer Mistlege und Jauchengrube
Bettina Eppacher und Gunnar Dorfmann	Varianteprojekt für den Bau eines Wohnhauses
Josef Reichegger	Einbau von zwei Dachgauben beim Wohnhaus
Al-Ko Kober GmbH	Durchführung von Wiedergewinnungsarbeiten bei der Mensa, den Umkleidekabinen und dem Sanitärbereich – Fertigstellung der Arbeiten
Stephan und Karin Obexer	Varianteprojekt für den Bau von zwei Wohnhäusern mit Garagen
Margit und Monika Gruber-Mairamhof	Varianteprojekt für die Aufstockung des Wohnhauses zur Gewinnung einer konventionierten Wohneinheit – Energetische Sanierung mit Erweiterung im Sinne des Beschlusses der Landes- regierung Nr. 1609 vom 15.06.2009
Gemeinde Vintl	Umbau des Jugendraumes in Obervintl

WEITENTAL	
Lukas Unterkircher	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses beim "Kofler"-Hof
Karl Martin Prieth	Bau einer Energiezentrale beim "Unterkircher"
Elisabeth Bergmeister, Philipp Bacher	Bau eines Wohnhauses im Baulos B3 der Erweiterungszone "Taschnerfeld"
Alfons Josef Lamprecht	Ablagerung vom Aushubmaterial beim "Moar" – Fertigstellung der Arbeiten
Erich, Philipp und Manuel Bergmeister	Umschreibung der Baukonzession für den Abbruch des bestehenden Futterhauses und die Umwidmung desselben in zwei konventionierte Wohnhäuser, Verlegung des bestehenden Abstellplatzes für landwirtschaftliche Geräte sowie die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses – Energetische Sanierung mit Erweiterung im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009
Alois Engl	Durchführung von landwirtschaftlichen Verbesserungsmaßnahmen beim "Eichegger"
Paul Oberhofer	Erweiterung der Güllegrube und Errichtung einer Kleinkläranlage beim "Aichegger"-Hof
Stephan und Alois Unterkircher	Erweiterung des Wohnhauses zur Errichtung einer zusätzlichen konventionierten Wohneinheit – Energetische Sanierung mit Erweiterung im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009
Reinhard Ausserlechner	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses und Errichtung eines Maschinenraumes beim "Zassler"

Kennst du deine Gemeinde?

Eine der geschätzten Sakramentalien im bäuerlichen Jahresablauf ist die Segnung von Wasser am 26. Dezember, also dem Gedenktag des Heiligen Stephanus; kurz die "Stefanswasserweihe". Mit diesem geweihten Wasser hat man tags darauf, dem "Johannistog", dem Gedenktag des Heiligen Johannes Ev. einen alljährlich wichtigen Brauch durchgeführt, der sich bis jetzt in Dörfern von Pfunders und Weitental noch erhalten hat.

Um welchen Brauch handelt es sich?

Die Auflösungen bis Ende März 2012 an brghrc@alice.it oder per Post an das Gemeindeamt Vintl, Kennwort "Preisrätsel" senden. Ein Pizzagutschein für zwei Personen in der Pizzeria Hochrainer in Vintl wird unter den richtigen Einsendungen verlost.



Die richtige Lösung des Preisrätsels der vorigen Ausgabe:

Das Bauernhaus ist der Lienerhof in Obervintl.

Die glückliche Gewinnerin ist: Angelika Huber Weisskirchstraße 11 Obervintl

